

Konoha WG

was passiert wenn unsere 12 Lieblinge in eine WG ziehen?

Von YondaimeHokage

Kapitel 2: stressige Hausbesichtigung

So nach langer wartezeit präsentiere ich euch nun Kappi 2

ich hoffe es kann mit den anderen beiden mit halten und viel spass beim lesen ^^

In Konoha herrschte großes Getuschel. Der Grund war bei einem bunten Trupp von 12 jungen Ninjas zu finden. Der Trupp wurde nur selten in voller Besetzung in den Straßen von Konoha zu sehen. Nicht unbedeutsam für das Getuschel war, dass sich unter dem Trupp die Stammhalterin und das Ausnahmetalent des Hyuuga-clans, der ehemalige Nuke-nin und ‚einziges‘ Mitglied des Uchiha-Clans befanden, sondern auch noch der Kyuubi-Junge.

Ein weiterer Grund für das Getuschel war zudem noch der gequälte Gesichtsausdruck des Uchihas, der an der Hand vom Chaos-Ninja durch das Dorf gezerrt wurde.

Die Dorfbewohner wussten jedoch nicht, dass die zwölf beschlossen hatten, zusammen zuziehen, wobei der Blauhaarige zu den wenigen gehörte, die die Idee nicht so elnd fanden.

Aber mit gegangen mit gefangen!

„Naruto lass mich sofort los, wenn du nicht tot an der nächsten Ecke liegen willst“ drohte Sasuke mit kalter Stimme und der anderen Hand am Katana. „bleib locker Mann! Ich will nur sicher gehen, dass du mitkommst“ lächelt Naruto.

„Naruto du kannst ihn jetzt los lassen. Er wird uns eh nicht wegrennen, schließlich ist es sein Haus und er wird sich da sicher irgendwann in der nächsten Zeit wieder einfinden“ warf Nara genervt ein. „Außerdem. Wohin soll er denn fliehen? Er kann sich ja nicht mal in einem anderem Land vor uns verstecken, das haben wir doch schon bewiesen!“ meinte Kiba hämisch.

„haha. Stimmt“ lachte Naruto und ließ Sasukes Hand los. Sasuke griff sofort nach seinem Handgelenk und rieb es sich, während er vor sich hinmurmelte: „wenn das so weiter geht...hätte doch...“ Der Trupp ging weiter durchs Dorf. Sasuke folgte dem Rest in einen Sicherheitsabstand von mehreren Metern.

In einem weniger belebten Teil des Dorfes, in denen zwar einige Menschen unterwegs waren, aber die meisten Häuser leer standen, machte der Trupp vor einem Haus halt. „das müsste eigentlich Sasukes Haus sein. Ich war hier leider nur sehr selten, deswegen weiß ich es nicht so genau“ meinte Sakura unsicher. „Das können wir doch ganz einfach feststellen Sakura!“ meinte Naruto mit einem Grinsen.

„Sasuke das hier ist doch dein Haus, oder?“ rief er den Blauhaarigen, der sich immer noch einige Meter vom Rest befand, zu. „ruf doch noch lauter, dann weiß wenigstens ganz Konoha, wo ich wohne. Bloß weil jeder weiß wo du wohnst, muss nicht jeder wissen, wo ich wohne, Baka!“ entgegnete Sasuke lässig.

„Wie war das?! Ich bin kein Baka, du ach so feiner Meister der Kä...“ *baff* „Naruto hör sofort auf Sasuke zu beleidigen, sonst setzt es was!“ brüllte Sakura Naruto an, nachdem sie ihn mit einer Kopfnuss in die Knie zwang. Die Umstehenden gingen erschrocken ein paar Meter von Sakura weg, um nicht auch noch unter ihrer Fuchtel zu geraten.

„wenn ihr so weiter macht, begafft uns bald ganz Konohagakure! schlagt euch bitte drinnen weiter“ meinte Sasuke genervt und ging an den Anderen zur Tür vorbei. „Oh haben wir es jetzt etwa besonders eilig?!“ gab Neji zur Bemerkung. „Ich habe nur keine weiter von allen begafft zu werden!“ antwortete er, während er die Tür aufschloss. Ungeachtet dessen, hielt Sakura Naruto eine Predigt, dass er nie wieder Sasuke ärgern solle.

„Hey ihr beiden Streithähne! Kommt endlich rein! Es sei denn ihr wollt draußen bleiben!“ rief Kiba den beiden zu, während Sasuke die Tür offen hielt, damit die anderen ins Haus eintreten konnten. „was?! Hey wartet auf uns!“ brüllte der und rannte auf das Haus zu. Sakura hingegen ging ganz gemütlich in Richtung Haus.

„Boah Sasuke! Dein Haus ist ja so finster, wie du selbst“ gab Naruto zum Besten, nachdem Sasuke die Tür geschlossen hatte. Das Licht ging an: „ist es so besser, Baka?!“ entgegnete der Angesprochene. „Hey ich bin kein Baka, du Angeber!“ Naruto steckte Sasuke die Zunge raus und hielt ihm den Mittelfinger entgegen (ich weiß ja, warum der Mittelfinger als Beleidigung gilt, nur mal so nebenbei *lalalala*), wovon der Empfänger unbeeindruckt blieb, im Gegensatz zu einer weiblichen Person.

„Naruto!“ sagte Sakura, die nun hinter Naruto stand, gereizt mit einer Wutfalte auf der Stirn, während sie die Hände zu Fäusten ballte. Naruto wurde bleich im Gesicht und es bildeten sich einige Schweißperlen. „Sakura, das war nicht so gemeint, glaub mir doch“ versuchte Naruto, der sich zu Sakura gedreht hat, zu beschwichtigen.

„Stopp!!!“ Shikamaru ging zwischen dem n und Rosahaarigen, „ihr nervt total! Wenn ihr euch bekriegen wollt, dann hättet ihr auch gleich beim Trainingsfeld bleiben

können. Ich würde gerne das Haus in aller Ruh besichtigen. Danke!"

„Ja!!!" kam es Synchron von Naruto und Sakura synchron, denen die Sache nun peinlich war.

„Sasuke. Kannst du uns sagen, was für Räume sich hinter den Türen in diesem Flur befinden? Gibt es hier mehrere Etagen, denn dahinten ist eine Treppe, deren Zweck ich nicht kenne!" wurde der Hausherr von Neji gefragt, der sich langsam auf die erzwungene WG einstellte.

Alle richteten nun ihre Blicke in den langen Flur mit zwei (normalen)Türen und einer Schiebetür auf der rechten Seite und einer Normalen und einer Schiebetür auf der linken Seite.

(Jeder der ein bisschen Hilfe bei der Vorstellung meiner sch*** Beschreibung, oder jeder der wissen will, wie ich mir das in etwa so vorgestellt habe, kann/sollte/muss/etc. in meinen Weblog [<http://animexx.onlinewelten.com/weblog/124243/>] anschauen, dort seht ihr die Grundrisse von den Etagen, wie ich es mir gedacht habe, denn so muss ich/ihr nicht immer wieder ein Kapi nochmals durchlesen in den der Grundriss erklärt wird, die Erklärung würde wohl fast ne ganze Seite brauchen -.-. Die Bilder kann man dann wenigstens in einer annehmbaren größe betrachten, in der Beschreibung für die Fanfic fallen die Pics immer so klein aus -.- das ist auch der Grund warum in meinem Weblog)

„Mmmmm! Ja!" gab Sasuke zur Antwort und atmete durch. „Links neben uns befindet sich das Klo (sie stehn mehr oder weniger im Eingangsbereich^^). Die beiden ersten Türen auf der rechten Seite führen zu zwei Bädern (je ein Bad pro Tür) und..." „was zwei Badezimmer?! Wofür brauchst du denn zwei Bäder, du wohnst doch ganz alleine hier?!" unterbrach Naruto Sasuke hektisch. Auch die anderen wirkten ein bissele verwirrt.

„ja ich wohne alleine! Aber im Gegensatz zu dir, habe ich hier mal mit meinen Eltern gelebt! Darum (und weil meine Schwester es so wollte *alles auf sie schieb*) habe ich zwei Bäder! Reicht das als Antwort?!" gab Sasuke gereizt als Antwort. „Jah~! Mach weiter!" Naruto verschränkte beleidigt seine Arme.

Sasuke setzte leicht sein Siegerlächeln auf und setzte seine Erklärung fort: „Die Schiebetür auf der rechten ist ein Verbindungsraum zum Garten hin (der genaue Zweck des Raumes wird noch vom Autor geklärt^^) und die Schiebetür auf der Linken führt ins Esszimmer und zur Küche. Die Treppe führt ins erste der beiden Obergeschosse. Aber ich dachte ihr wollt euch das Haus ansehen. Wenn ihr es nur beschrieben haben wollt, können wir auch gleich wieder gehen."

„Nein ich wollte es nur erklärt haben, damit ich nicht blindlings in ein Zimmer renne" versuchte Neji lässig zu kontern. Der Rest nickte.

„Dann macht es dir wohl nichts aus wenn wir uns jetzt die Räume ansehen?" fragte Ino. „es bringt doch eh nichts Nein zu sagen, ihr wollt ja mit allen Mittel hier einziehen!" kam es Von Sasuke nur, der sich mehr oder weniger nun mit seiner Situation abfand.

Daraufhin zogen sich alle ihre Schuhe aus und stellten sie ins Schuhregal und dann ging das Gequatsche los. Die Mädchen inspizierten die Bäder und die Jungen gingen geschlossen ins Esszimmer. Sasuke war leicht mit der Situation überfordert, da er von allen Seiten mit Fragen überhäuft. „Sag mal Sasuke kann es sein das die Bäder, bis auf die Tatsache, das sie seitenverkehrt sind, baugleich sind?“ kam es fragend von TenTen. „Ja!“ „Sasuke gibt es noch mehr Bäder oder Toiletten in diesem Haus“ wollte Ino zusätzlich wissen. „Nein! nur hier im Erdgeschoss.“

„Sasuke wenn man die Schiebetür hier auf macht, kommt man dann ebenfalls in den Garten?“ kam es von Lee aus dem Esszimmer. „Ja!“ „Wo ist hier die Küche?“ kam es von Choji nachdem er das Zimmer betrat und keine Küche sah. „Hinter der Trennwand, rechts von der Tür aus.“ „Choji iss Sasuke ja nicht sein Essen weg!“ kam es Shikamaru, der sich an mittlerweile an den Tisch gesetzt hat. „Jaja! Ich weiß, aber nur in einer guten Küche kann gutes Essen gekocht werden“ erwiderte Choji, schob die Tür der Trennwand auf und verschwand in der Küche. „du musst es ja wissen“ Shika lehnte sich nach hinten und stütze sich auf seine Arme ab.

Sasuke beobachte die Szenen, die sich in seinem Haus abspielten, irritiert. Plötzlich tippte jemand mit seinem Finger auf Sasukes linker Schulter. Er erschrak innerlich, da die Situation einfach zu ungewohnt für ihn war, denn bisher hat er noch nie jemanden zu sich ins Haus eingeladen und nun wollen sich seine Freunde gleich bei ihm einquartieren. Sasuke versuchte einen möglichst neutralen Gesichtsausdruck aufzulegen und drehte seinen Kopf um. Hinter ihm stand Kiba. „ich wollte nur fragen ob es dir nichts ausmacht, wenn Akamaru das Esszimmer betritt? Ich weiß ja nicht wie du es hier handhabst“ Kiba deutet mit einem Fingerzeig auf den großen Hund, der an der Tür vor dem Zimmer Sitz machte. „Nein! Es macht mir nichts aus!“ „danke!“ Kiba ging mit Akamaru im Gefolge ins Esszimmer.

„Die Mädchen sind im Bad und die Jungs sind hier im Esszimmer...“ Sasuke versuchte einen Überblick über die Aufenthaltsorte jedes Einzelnen zu erhalten und wechselte zwischen den Räumen.

Die Mädchen kamen nun vom Bad ebenfalls ins Esszimmer und setzten sich zu dem Großteil der Jungs an den Tisch. „Der Tisch ist ja richtig lang, dafür das du hier alleine wohnst, aber weil er so niedrig ist, braucht man sich wenigstens keine Sorge um zu wenig Stühle machen“ bemerkte Ino und redete weiter „Jungs wir sollten die Bäder aufteilen! ihr Jungs kriegt eins und wir Mädchen kriegen eins!“ „dann müssen wir uns dann ja wenigstens keine Sorgen machen, dass das Bad zu lange besetzt ist“ kam es nur hämisch von Shikamaru. „Was soll das nun wieder bedeuten?“ fragte Ino mit etwas lauterer und gereizter Stimme. „es ist doch allgemein Bekannt, das ihr Weiber immer Jahre braucht bis ihr aus dem Bad raus seid“ entgegnete er lässig. „ach ja du tust fast so, als würdet ihr nie etwas länger euch im Bad aufhalten!!!“ brüllte Ino Shikamaru nun fast schon an.

„Aber nicht solange wie ihr“ „WAS!!! vorher willst du denn wissen wie lange ich im Bad brauche?!!!“ Ino wurde immer Lauter. ein lautstarker Streit entbrannte zwischen den beiden, wobei nur Ino laut war, Shika hingegen gab seine Antworten in normaler Lautstärke ab.

„Warum müssen sich nur alle immer streiten?!“ dachte ich Sasuke, dem die Szenerie leicht nervte (selber Streithahn sein). *„Alle sind hier... Moment fehlt hier nicht*

jemand...?!“ „Wo ist überhaupt Naruto?!“ warf er in die Runde. Der streit verstummte und alle sahen sich um, doch er war nicht unter ihnen.
„Vielleicht ist er ja nur auf der Toilette?!“ meinte Sakura.

„Sag mal warum ist das eine Zimmer hier abgeschlossen“ rief eine Stimme durchs Haus.

„Wenn man vom Teufel spricht! Das war ganz klar die Stimme von Naruto!“ bemerkte Kiba. „ja schön, aber wo ist er denn hin?“ fragte Sakura verwundert. Lee ging in den Gang hinaus und brüllte in den Flur hinein: „NARUTO-KUN! WO BIST DU GERADE?“ „Im ersten Stock gleich am Zimmer neben der Treppe!“ erwiderte Naruto. „Sakura-chan er ist im ersten Stock neben der Treppe!“ gab Lee bekannt. „Wir haben es gehört“ kam es mehrstimmig.

„Sasuke-kun! Was für Zimmer befinden sich oben“ fragte Neji den Hausherr. „Im ersten Stock sind nur mein Zimmer und leere Zimmer, im zweiten nur Leere“ während Sasuke dies sagte wurde sein Gesicht bleicher als sonst. „Lee! sag ihm mal er soll aufhören an der Tür rütteln, die geht so oder so nicht auf.“ „OK!“ Lee holte Luft: „NARUTO DU SOLLST AUFHÖREN AN DER TÜR RUMZUFUMMELN! DAS HAT KEINEN SINN!“

„JA ich habe bereits aufgehört“ kam es von Naruto, der gerade die Treppe runter kam.

„Sag mal Sasuke du bist ja nicht so ein Sauberkeitsfanatiker?! Alle Räume waren voller Staub und die Rollos könntest du auch hoch machen, in den Zimmern ist es stockfinster.“ Gab Naruto besserwisserisch von sich und versuchte Sasuke zu belehren. Sasuke verschränkte nur seine Armen, rümpfte die Nase ehe er sprach: „Wenn es dir noch nicht aufgefallen ist ich wohne hier allein und es wäre unnötige Arbeit, Räume sauber zuhalten, die ich nicht nutze. es reicht also vollkommen, wenn ich die Räume hier unten und mein Zimmer sauber halte und die sind garantiert sauberer als deine Wohnung.“ „Ach Ja schön für dich“ Naruto kniff seine Augen zu. „Und welches ist dein Zimmer? in denen da oben findet man außer Staub gar nichts!“

Auf Sasuke Stirn bildete sich eine Falte. „mein Zimmer ist das Abgeschlossene!“ „und warum schließt du dein Zimmer ab, du wohnst doch alleine“ fragte Naruto verwundert und kniff die Augen enger zusammen. „Für den Fall , dass mich ein Idiot besuchen könnte, der ohne zu fragen mein Zimmer betreten will.“

Naruto und Sasuke schauten sich einige Zeit in die Augen. Narutos Mine verfinsterte sich „willst du damit sagen ich bin ein Idiot?!“ „So direkt warst du nun nicht gemeint. aber wenn du dich angesprochen fühlst! Bitte!!!“ war Sasukes Antwort auf die Frage. In Narutos Augen spiegelte sich immer mehr Zorn. Auch Sasuke bemerkte dies. „ich habe jetzt keine Zeit mich mit dir zu streiten. Ich muss schließlich sehen, was du für ein Chaos angerichtet hast!“ Sasuke ging an Naruto vorbei und verschwand über die Treppe in den Ersten Stock.

Naruto schaute dem Blauhaarigen noch eine Sekunden nach ehe er mit Lee das Esszimmer betrat. „Naruto wie viele Zimmer gibt es insgesamt in den oberen Etagen?“ fragte Shikamaru sogleich. „Wie viele Zimmer?! Auf jeder acht!! Mmmm also insgesamt sechzehn. In denen ich war, lag Zentimeter hoher Staub, da muss erst sauber gemacht werden!“ meinte Naruto, nachdem er sich, wie Lee, zu den anderen setzte.

„Also genug Zimmer für jeden von Uns“ gab Shino wissend von sich. „Sind die Zimmer gleich groß oder haben sie unterschiedliche Größen?“ fragte TenTen. „Mmmmm ich glaub die waren gleich groß. Ich kann es euch ja mal zeichnen“ war Narutos Antwort und begann mit seiner rechten Hand in seiner Tasche am Hintern zu fühlen. Zu Vorschein kamen eine Schriftrolle und ein Bleistift. Er rollte die Rolle aus und begann zu zeichnen. Die anderen beobachteten ihn dabei.

Nach einigen Minuten war er mit dem Zeichnen fertig. „So in etwa sah es dort aus!“ posaunte Naruto heraus. Die anderen starrten nun auf zwei Zeichnung der Räumlichkeiten (sieht fast so aus wie meine, bloss das meins ordentlicher ist, hoff ich zu mindest-.-). „man du solltest echt mal zeichnen lernen!“ stichelt Kiba. „Das ist doch nur ne Skizze! Außerdem hab ich sie nur so gezeichnet, wie ich die Räume gesehen habe.“ meinte Naruto beleidigt.

„welches Zimmer gehört eigentlich Sasuke?“ wollte Sakura wissen. „das hier!“ Naruto deutete mit dem Stift auf eines der Zimmer neben der Treppe, „wieso willst du das wissen?“ „kann ich das Zimmer neben Sasuke haben“ fragte Sakura die Runde. „Das kannst du dir abschminken! Ich krieg das Zimmer neben Sasuke!“ sagte Ino selbstbewusst. „Warum willst ausgerechnet du das Zimmer neben Sasuke?! Ich dachte du bist nicht mehr in ihn, dass hast du doch selber gesagt!!!“ meinte Sakura grimmig. „das stimmt, ich bin nicht mehr in ihm so verknallt wie früher, aber ich schwärme immer noch für ihn. Was dagegen?“ keifte Ino zurück. „Ja er gehört nämlich mir und ich liebe ihn ja wohl am meisten von Uns!“ „Pah er gehört dir nicht, bloss weil du ihn liebst!“ „dir aber eben so wenig.“

Zwischen Ino und Sakura entbrannte nun eine Debatte, darüber wer neben Sasuke wohnen darf. Die anderen konnten nur stumm zuschauen. Bis Neji die beiden unterbrach: „Ino-san, Sakura-san, wenn ihr euch nicht einigen könnt, wer von euch das Zimmer neben Sasuke kriegt, dann kriegt das halt ein anderer.“ „BLOSS NICHT! ICH KRIEG DAS ZIMMER NEBEN SASUKE“ riefen die beiden Mädchen ihm entsetzt entgegen. „NEIN, ICH KRIEG DAS ZIMMER NEBEN IHN NICHT DU!“ keiften die Mädchen sich an und schon ging der Streit in die neue Runde.

„man das nervt“ meinte Shikamaru, stand auf und ging in die Küche, während die anderen den Streit weiter beobachteten. Shikamaru kam aus der Küche mit einer Schüssel und einem Handtuch. „Naruto macht es dir was aus wenn ich was von deiner Schriftrolle abschneide?“ fragte er während er sich setzte. „nein! Aber was willst du machen und wozu brauchst du dies Schüssel und das Tuch?“ Narutos Aufmerksamkeit richtete sich vom Streit auf Shikamaru. „frag nicht, wirst du gleich sehen!“ kam es nur von ihm.

Shika schnitt die Skizzen mit Hilfe eines Kunai von der Rolle und beschriftete die Zimmer auf den Skizzen mit Zahlen von eins bis 16. Dann schrieb er auf einen Teil der Rolle die Zahlen zwei bis 12 und schnitt diese so aus, dass sich je eine Zahl auf einem Stück Papier befand. Die Stücke faltete er nun zwei Mal längs und packte sie in die Schüssel.

„Hey alle mal herhören!“ rief Shika in die Runde. Alle, auch die Zicken, richteten ihre

Blicke zu ihm. „Ich glaube wenn wir so weiter machen, wird die Sache, „wer neben wen und wo“, in stundenlangen Diskussionen ausufern und das nervt, da wir so nicht auf eine vernünftige Lösung kommen würde“, er legte eine Pause ein. „Also habe ich mir gedacht, das Auslosen eine schnelle und einfache Lösung dieses Problems ist. Was meint ihr!“

die anderen tauschten untereinander Blicke aus. „Schön und gut. Hast du da an ein Bestimmtes Verfahren gedacht?“ wollte Shino wissen. „Ja! ich habe es auch schon vorbereitet. Auf der Skizze von Naruto habe ich die Zimmer durchnummeriert. Die 1 für Sasukes Zimmer. Die anderen Zimmer auf der Etage tragen die Nummern 2 bis 8 und die Zimmer 9-16 sind auf der zweiten Etage. Zudem habe ich hier in der Schüssel 11 Zettel mit den Nummern 2 bis 12. Die Zahlen auf den Zettel sind gleichwertig mit den Zahlen der Zimmern.“ „Und wir müssen dann in das Zimmer ziehen, deren Nummer wir gezogen haben?!“ unterbrach Neji Shikamaru. Er nickte. „ja! Und damit niemand schummelt wird die Schüssel mit dem Tuch hier abgedeckt. Ihr müsst also praktisch blind ziehen.“ ergänzte Shika noch.

„Klingt einfach. Warum machen wir das nicht einfach?!“ meinte Naruto, worauf die anderen nur nickten. „ich werde die Schüssel nun abdecken, damit wir beginnen können. Wir ziehen Jeder nach einander. Die Zettel werden erst aufgefaltet, wenn jeder einen hat“ erläuterte Shikamaru nachträglich. Er deckt die Schüssel ab und die anderen zogen ohne viel Tamtam, die runde rum, jeder einen Zettel.

„So jeder hat einen Zettel sagt mir bitte der Reihe nach dann eure Nummern, ich werde sie notieren“ befahlte Shikamaru. Langsam öffneten alle ihre Zettel „Bitte neben Sasuke!“ dachten Sakura und Ino. „*Hoffentlich neben Sakura*“ kam es sowohl Lee als auch Naruto in den Sinn. „*bitte nicht neben eine laute Person*“ flehte Shikamaru in seinen Gedanken regelrecht.

Nach dem öffnen nannte jeder seine Nummer.

„so dann sieht die Zimmer Verteilung wie folgt aus“ sprach Shikamaru und zeigte den anderen die Skizze mit Namen.

(Beschwert euch wegen der Verteilung bei meiner Schwester *ihr schwarzen Peter gib*)

Zimmer 1: Sasuke
Zimmer 2: Sakura (zwischen 1 und 3)
Zimmer 3: Lee (zwischen 2 und 4)
Zimmer 4: Neji (Neben 3)
Zimmer 5: Hinata (Gegenüber von 4)
Zimmer 6: TenTen (Zwischen 5 und 7)
Zimmer 7: Ino (zwischen 6 und 8)
Zimmer 8: Shikamaru (gegenüber 1)
Zimmer 9: Kiba (über 4)
Zimmer 10: Choji (über 3)
Zimmer 11: Shino (über 2)
Zimmer 12: Naruto (Über Sasuke!!!)

„YES! Siehst du Ino! das Schicksal meint es gut mit mir ich hab das Zimmer neben Sasuke! Hehe!“ stichelte Sakura Ino überlegen. „Grrrr“ kam es nur wüten von ihr.

„Warum muss ich das letzte Zimmer haben, da hab ich ja die weitesten Wege und dann noch über Sasuke!“ beklagte sich Naruto bei den anderen. „Tja Naruto so ist das Leben! nimm es nicht so tragisch, ich bin auch wie du im obersten Stockwerk!“ entgegnete Kiba. „Wir müssen halt damit leben, du bist nicht der einzige der eine Schlechte Nummer gezogen hat“ meinte Shikamaru genervt und dachte: *„Toll jetzt muss ich neben Ino, noch lauter geht es nun nicht mehr!“*

„Was macht ihr denn hier für einen Lärm?“ fragte der Hausherr nach langer Abwesenheit. „Sasuke-kun!!!“ schrie Sakura freudig. Sie stand schlagartig auf, stürmte auf ihn und legte ihre Hände um seine. „Sasuke du wirst es nicht glauben! Ich krieg das Zimmer neben dir! was sagst du?!“ quietschte Sakura freudig. „was meinst du?“ Sasuke war irritiert. „Wir haben gerade ausgelost, wer in welches Zimmer kommt. Ich habe das Zimmer neben dir bekommen. Da schau!“ Sakura hielt ihm die Skizze der Zimmer unter die Nase.

„Ihr habt schon mit der Zimmerverteilung angefangen?! Warum habt ihr mir nichts gesagt? Mmph also wollt ihr wirklich zu mir ziehen“ stellte er emotionslos fest nachdem er sich das Blatt Papier ansah.

„Hehe! So schnell wirst du uns nicht mehr los, Sasuke!“ grinste Naruto. „Ne, dich wird man wirklich nicht los. Aber ihr wollt wirklich diese Zimmerteilung haben?“ fragte Sasuke nach einem erneuten Blick auf die Zimmerteilung.

„JA!“ kam es mehr oder weniger freudig von den anderen.

„Und wann habt ihr gedacht hier einzuziehen?“ fragte Sasuke genervt, *„lasst euch ja Zeit, damit ich rechtzeitig fliehen kann!“* dachte er dabei noch.

„ich will so schnell wie möglich von Zuhause weg, am liebsten gleich Heute, wenn das nur nicht so anstrengend wäre!“ kam es nur von Shikamaru. „Ja aber sollten wir nicht erst Tsunade darüber informieren, das wir zu Sasuke-kun ziehen?“ stellte TenTen fest. „Warum sollten wir O-baa-chan bescheid geben?“ Naruto verengte seine Augen.

„naruto manchmal bist du wirklich hohl! überleg mal“ fing Sakura an „wenn Tsunade nun einen dringenden Auftrag für einen von uns hat und uns schnell zu sich bestellen möchte, dann schickt sie doch manchmal jemanden um uns zu holen?“ „als Sasuke abgehauen ist, hat sie ihre Wächter zu mir geschickt um mich zu holen“ fügte Shikamaru hinzu. „Ja so wie in Shikamaru-sans Fall“ erklärte Sakura weiter. Naruto nickte einfach nur immer wieder. „Und wenn wir jetzt einfach umziehen ohne sie zu Informieren und es tretet so ein fall ein, dann würde sie unnütz jemanden zu uns nachhause schicken, nur um dann zu erfahren, dass wir ohne ihr wissen umgezogen sind. Das würde sie nur wüten machen und wir würden uns je nach Wichtigkeit des Auftrags eine ganze Menge Ärger einhandeln!“ belehrte Sakura. „Kann ich mir gut vorstellen! Also umgehen wir den Ärger, indem wir ihr bescheid geben.“ Stellte Naruto fest. „Ja“ antwortete Sakura nur. „Ich habe auch keine Lust mir noch mehr Ärger mit O-Baa-Chan einzuhandeln!“ beschwerte er sich. „aber was ist wenn sie nein sagt?“

Drop

Keiner hatte so richtig daran gedacht.

„dann zieht halt keiner zu mir und ihr bleibt schön alle zu hause.“ Kam es kalt von Sasuke. Die anderen starrten ihn nur entsetzt an.

„Versuchen können wir es ja mal! Schlimmeres, als dass wir ein ‚Nein‘ bekommen kann uns eh nicht passieren“ versuchte Sakura die gedrückte Stimmung auf zu heitern.

„Genau! Außerdem kann sie nichts anders tun als ja sagen, was soll sie denn schon dagegen haben??? Und wenn nicht boykottiere ich den Dienst solange bis sie zu sagt“ in Naruto erwachte sein Kampfgeist und er stürmte raus in den Flur.

„Naruto! Warte!“ riefen die anderen ihm nach. Naruto stoppte schlagartig und lief zurück zum Raum. „was ist denn?“ fragte er genervt. „Du kannst doch nicht einfach alleine los stürmen“ kam es von Sakura. „Warum nicht?“ „Wer weiß was du alleine da im Büro anstellst! Und damit dir nichts Schlimmes passiert kommen wir mit“ meinte Kiba närrisch. „Hahaha! Dann steht auf, oder wollt ihr erst umziehen wenn ihr alt seid“ sprach Naruto hektisch. „Naruto auf ein paar Minuten mehr oder weniger kommt es nun nicht an also beruhige dich“ kam es von Shikamaru, der nun aus seiner bequemen Lage aufstehen musste. „jaaaaa“ Naruto wurde trotzdem kein bisschen ruhiger. Er hüfte immer von einem Bein zum anderen, während die anderen sich aufrichteten.

Und so verließen sie gemeinsam das Haus, um der Hokage einen Besuch abzustatten.